

Weltklimagipfel in Lima: Erhöhung der Produktivität und Flächenschutz zur Treibhausgasreduzierung gehören zusammen

Grain Club fordert Strategien für nachhaltige Produktivitätssteigerungen

Berlin, 02.12.2014. Auf dem gestern begonnenen UN-Weltklimagipfel in Lima werden die Weichen für einen Weltklimavertrag gestellt. Dabei ist der Flächenschutz eines der Schlüsselthemen. „Die nachhaltige Erhöhung der Produktivität auf bestehenden landwirtschaftlichen Anbauflächen ist der beste Flächenschutz und damit der Schlüssel nicht nur für die Begrenzung von Treibhausgasemissionen, sondern auch für eine Verbesserung der Welternährungssituation. Beides ist untrennbar miteinander verbunden“, erklärt Dr. Carl-Stephan Schäfer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e. V. für den Grain Club.

Erst im vergangenen Monat haben Wissenschaftler vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) empfohlen, die Intensivierung der Landwirtschaft zum Schutz von Flächen mit hohem Kohlenstoffgehalt voranzutreiben. Der Grain Club erkennt diese Verantwortung beim Klimaschutz und fordert Strategien für nachhaltige Produktivitätssteigerungen.

„Damit die Anbauerträge stabilisiert und gesteigert werden können, müssen die Rahmenbedingungen stimmen. Dazu gehört die Bereitstellung von leistungsfähigem Saatgut, um die Effizienz der Produktion unter verschiedensten klimatischen Bedingungen zu steigern. Hinzu kommt die Optimierung von regionalen und globalen Agrarhandelsstrukturen, die zusammen gehören und nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen“ führt Schäfer weiter aus.

Eine große Herausforderung bleibt die Verringerung der Nachernteverluste, so Schäfer: „Hier müssen insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern Investitionen in Verkehrs-, Verarbeitungs- und Lagerungsinfrastruktur zum Beispiel in Kühlanlagen getätigt werden.“ Als großes Problem, das die Landwirtschaft nicht alleine lösen kann, bezeichnet Schäfer die Verluste an nutzbaren Agrarflächen etwa durch Erosion, Urbanisierung und Versiegelung.

Die Pressemitteilung des Grain Clubs kann im Internet unter <http://www.grain-club.de/presse/> abgerufen werden.

Über den Grain Club

Der Grain Club ist eine Allianz von Verbänden der Lebens- und Futtermittelwirtschaft. Die Mitglieder des Grain Clubs repräsentieren die verschiedenen Stufen der Getreide-, Futtermittel- und Ölsaatenwirtschaft. In der Wertschöpfungskette der Agrar- und Ernährungswirtschaft sind die Mitgliedsunternehmen dieser Verbände in den der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Bereichen Verarbeitung, Herstellung und Handel tätig. Zum Grain Club gehören: Bundesverband der Agrargewerblichen Wirtschaft e. V., Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V., Deutscher Raiffeisenverband e. V., Deutscher Verband des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölröhstoffen e. V., Deutscher Verband Tiernahrung e. V., OVID Verband der ölsaatenverarbeitenden Industrie in Deutschland e. V., Verband Deutscher Mühlen e. V. sowie der Verein der Getreidehändler der Hamburger Börse e. V.

Kontakt Grain Club:

Sekretariat bis 31.12.2014:

BDP Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V

Kaufmannstr. 71-73, 53115 Bonn

Tel:+49 (0) 228 98 581-10, Fax: +49 (0) 228 98 581-19

E-Mail: info@bdp-online.de

Internet Grain Club: www.grain-club.de